

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 27. Jänner 1974, 7.45 Uhr :

Eine Störung streift heute mit geringer Wirksamkeit unser Gebiet. Auf den Bergen wehen mäßige, zeitweise kräftige Winde aus Süd bis Südwest. Auch heute bleibt die Nullgradgrenze unter rund ~~17000~~ 1500 m Höhe.

Durch die allgemeine Setzung und Festigung der Schneedecke ist zur Zeit kaum Selbstauslösung gefährlicher Lawinen zu erwarten. Sonneneinstrahlung kann in den Mittagsstunden kleine oberflächliche Schneerutsche verursachen. Für die Bereiche der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besteht praktisch keine Lawinengefahr.

Auch in hohen Lagen ist die Schneedecke rasch wieder stabil geworden. Nur vereinzelte Schnee Bretter in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen erfordern bei Schitouren noch etwas Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen :
Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und ~~NIEMALS~~ vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.